Betrachtungen über die Carabofauna des Topenia-Tales (Banat, Rumänien)

Pompiliu Lie

Zusammenfassung: Das Topenia-Tal mündet 24 km nordöstlich von Băile Herculane (Herkulesbad) am rechten Ufer ins Cerna-Tal. Die Insektenfauna ist hier besonders artenreich. Auf Traubenholunder- und besonders an Engelwurz-Blüten können zahlreiche interessante Käfer-Arten gesammelt werden, wie z.B.: *Rosalia alpina* L., *Rhagium mordax* De GEER, *Strangalia aurulenta* F., *Strangalia quadrifasciata* L., *Gnorimus nobilis* L., wie auch zahlreiche Elateriden, Buprestiden und Coccinelliden. Besonders interessant hat sich die von Dr. N.SĂVULESCU entdeckte Carabofauna des Topenia-Tales erwiesen. Es wurden von ihm sogar zwei neue Formen beschrieben: *Eucarabus ullrichi topeniae* SAV., bronzefarben und etwas kleiner und schlanker als *fastuosus* von Băile Herculane, und *Carabus cancellatus graniger pompilii* SAV., ebenfalls kleiner und mit feinerer Flügeldeckenskulptur.

Unerwartet war das Vorkommen von *Eucarabus obsoletus carpathicus (euchromus)* PALL. in 500 m Höhe, welche bisher nur in der Alpinenzone über 2000 m in der Nähe der Cerna-Quellen gesammelt wurde. Ungeklärt blieb die Zugehörigkeit der hiesigen *Procrustes coriaceus* Population. Nach einigen Autoren handelt es sich um *subrugosus* KR., nach anderen um *banaticus* REDT.

Es werden noch vier andere Carabus-Arten erwähnt: *Tomocarabus convexus pseudogracilior* PANIN, *Megodontus violaceus wolffi* DEJ., *Chaetocarabus intricatus* L. und *Orinocarabus linnei* PANZ. auf 700 m Höhe.

Zum Schluß werden einige Gedanken zu Herkunft und Entwicklungsmöglichkeiten von *Eucarabus ullrichi topeniae*, *Carabus cancellatus graniger pompilii* und *Eucarabus obsoletus carpathicus (euchromus)* erörtert.

Abstract: 24 kilometers northeast of Baile Herculane (Romania) is the confluence of Topenia- and Cerna-valley. The insect fauna is here especially rich. On mountain elder (*Sambucus racemosa*) and certain umbellifers (*Angelica archangelica*) one can find numerous interesting beetle-species, as *Rosalia alpina*, *Rhagium mordax*, *Strangalia aurulenta*, *Strangalia quadrifasciata*, *Gnorimus nobilis*, and many different Elateridae, Buprestidae, and Coccinellidae.

The Carabofauna, discovered by N.SĂVULESCU proved to be of special interest. Two new forms were described: *Eucarabus ullrichi topeniae* SAV., bronce coloured and somewhat smaler and slender as *fastuosus* from Baile Herculane, and *Carabus cancellatus graniger pompilii* SAV., in the same way smaller and with a delicate sculpture of the elytrae.

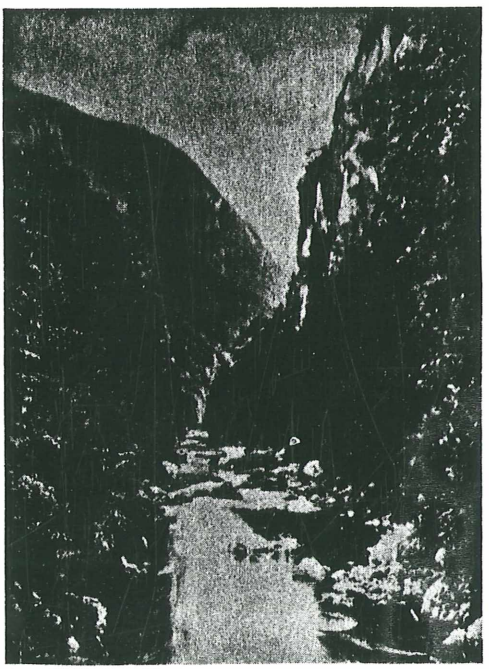
Unexpected was the appearence of *Eucarabus obsoletus carpathicus (euchromus)* PALL. in a hight of 500 m. Till then it was only known from the alpine zone above 2000 m near the sources of the Cerna-river.

The scientific connection of the *Procrustes coriaceus*-population is open at the moment. Some authors say it could be *subrugosus* KR., others declare it as *banaticus* REDT.

Furtheron four other Carabus-species are mentioned: *Tomocarabus convexus pseudogracilior* PANIN, *Megodontus violaceus wolffi* DEG., *Chaetocarabus intricatus* L., and *Orinocarabus linnei* PANZ., all in a hight of 700 m.

In conclusion some thoughts about origin and possibilities of development of *Eucarabus ullrichi topeniae*, *Carabus cancellatus graniger pompilii* and *Eucarabus obsoletus carpathicus (euchromus)* are given.

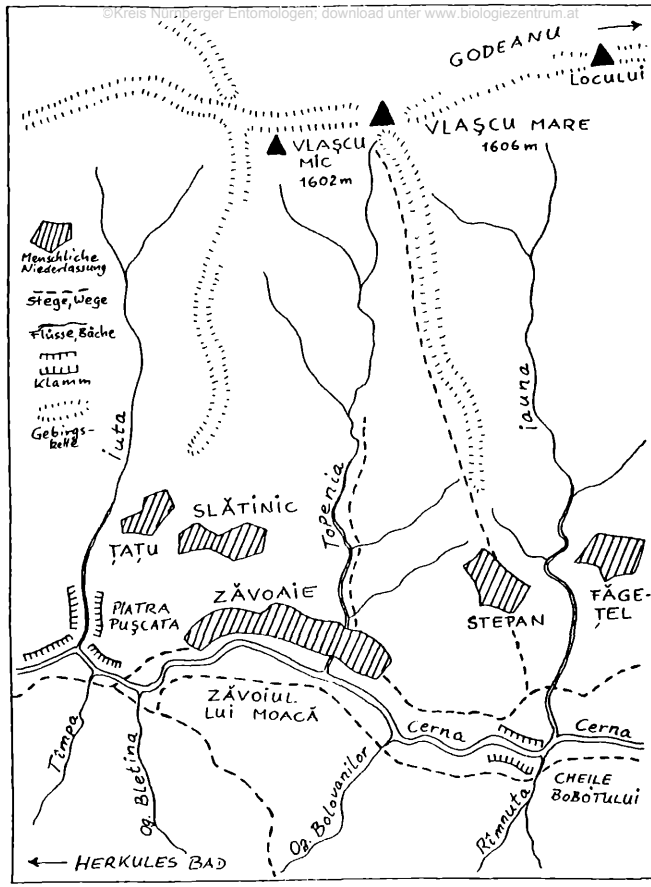
Das Topenia-Tal befindet sich etwa 24 km nordöstlich von Băile Herculane (Herkulesbad) am rechten Ufergebiet des Cerna-Flusses. Hier, zwischen dem Wasserfall Bobot und Piatra Puşcată (Gesprengter Stein), wo das Cerna-Tal etwas breiter und offener ist, gibt es zahlreiche Heuwiesen und einige menschliche Niederlassungen Zăvoaie, Ţaţu, Slătinic, Stepan, usw. die alle zu der über den Kammhöhen des Cerna-Gebirges liegenden Ortschaft Cornereva gehören. Eine alte aber noch feste Brücke verbindet die beiden Cerna-Ufer, über welche die Ansässigen seit uralten Zeiten zu Fuß oder reitend verkehren. Das Topenia-Tal befindet sich übrigens im Cerna-Gebirge, welches eine Fortsetzung des Glimmerschiefermassivs Godeanu gegen Südwesten darstellt, ohne Karstformationen. Zahlreiche wasserreiche Bachtäler durchqueren die mit Laubwäldern bewachsenen Hänge . Kalkformationen gibt es nur stellenweise in der Nähe des Cerna-Flusses.



Baile-Herculane (Herkulesbad)
Valea Cernei (Cerna-Tal)
In der Nähe des TOPENIA-Tals

Der Topenia-Bach entspringt in der Nähe des Vlaşca-Mare-Gipfels (1606 m) und führt eine reiche und beständige Wassermenge. Eine kleine Wassermühle befindet sich etwa ein Kilometer weit vor der

©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at



Skizze mit der Gegend des TOPENIA-Tales

Mündung. Die letzte 3-4 km lange Strecke des Tales ist mehr offen, ein ziemlich breiter Weg führt bis zu den Waldrodungen. In diesem Talabschnitt gibt es mehrere Waldlichtungen, kleinere Heuwiesen und viel Gebüsch am Bachufer. Auf *Sambucus racemosa* L.-Blüten und *Angelica archangelica* - Blumenschirmen begegnet man einer reichen Insektenfauna. Hier sollen nur einige Käferarten erwähnt werden, wie z.B. *Aromia moschata* L., *Rosalia alpina* L., *Rhagium mordax* DEG., *Strangalia aurulenta* F., *Strangalia quadrifasciata* L., *Gnorimus nobilis* L., wie auch zahlreichen Elateriden, Buprestiden und Coccinelliden. SAVULESCU hat hier sogar *Necydalis ulmi* CHVR., *Leptura erythroptera* HAG. und *Gnorimus octopunctata* L. gesammelt. An Buchenstämmen fand ich öfters *Morimus funereus* WULST., *Systonocerus caraboides* L. und seltener *Ceruchus chrysomelinus* HOCHW..

Als besonders interessant hat sich die Carabofauna des Topenia-Tales erwiesen, welche zuerst vom bekannten rumänischen Coleopte-

rologen N. SĂVULESCU (gest. im Februar 1992 in Bucaresti) erwähnt und erforscht wurde. Seinen Anregungen folgend setzte ich die diesbezüglichen Forschungen fort, um die bisherigen Kenntnisse zu ergänzen. Mit Hilfe zahlreicher Essigköder-Fallen wurden von mir hauptsächlich Carabiden gesammelt. Ich unternahm insgesamt zehn Sammeltouren in dieses Gebiet, zwei 1982 (21.9. und 14.10.), sechs 1983 (22.4., 16.5., 13.6., 4.7., 23.7. und 10.8.) und zwei im Jahr 1985 (28.9. und 14.10.). Jedesmal wurden etwa 40-50 Fallen verwendet.

Nun soll die Aufzählung und Beschreibung der in diesem interessanten Lebensraum beobachteten Carabus-Arten und Unterarten mit den entsprechenden Bemerkungen folgen.

Eucarabus ullrichi topeniae SAV., ssp.nov. (Abb. 1)
Wurde von SĂVULESCU im Jahr 1968 entdeckt und auch von mir in größeren Serien gesammelt.
Biotop: Topenia-Tal, besonders in tieferen Lagen (etwa 300 m) in der Nähe der Pflaumengärten vor der Talmündung. Am häufigsten im April/Mai/Juni. Ein Exemplar wurde merkwürdigerweise im Oktober erbeutet.
Morphologische Merkmale: Man sollte hier eine *Eucarabus ullrichi fastuosus* PALL Population erwarten, weil kaum 24 km weiter talwärts bei Băile Herculane (Domogledgebiet) diese Unterart charakteristisch und sehr häufig ist, mit 32-34 mm Körperlänge und 12-13 mm Breite, mit gut ausgeprägten Flügeldeckenskulpturen, kräftigem Glanz und zahlreichen Farbvarianten. Die Exemplare aus dem Topenia-Tal sind kleiner und schlanker, 26-28 mm lang und 10 mm breit. Brustschild fein gekörnt, die Ecken hinten etwas länger, die Seiten weniger hochgebogen. Flügeldeckenskulptur entsprechend, weniger glänzend, die tertiären Intervalle feiner. Alle Exemplare ausnahmslos kupferfarben. Es handelt sich um eine morphologisch und chromatisch einheitliche Population. Die Merkmale sprechen für einen älteren Ursprung und für eine nähere Verwandschaft mit *Eucarabus ullrichi planitiae* CSIKI aus der Umgebung von Lugoj-Timisoara, welche in Zentral- und Westeuropa als Übergangsform zu *Eucarabus ullrichi sokolari* BORN weitverbreitet vorkommt.

Carabus cancellatus graniger pompilii SAV., ssp.nov. (Abb.2) *
Wurde ebenfalls von SĂVULESCU im Jahr 1968 entdeckt und 1982-83 auch von mir in großen Serien gesammelt. Körperlänge 27-30 mm, Breite 9-10 mm. Im Ganzen schlanker und länglicher als *graniger*-Exemplare aus anderen Teilen des Banates. Brustschild fein gekörnt, etwas breiter als lang (6/5 mm). Die primären Intervalle bestehen aus kurzen Kettengliedern, die sekundären aus schmalen Rippen auf feingekörntem Untergrund, eher matt als glänzend.
Charakteristische Merkmale: Immer schwarz, kein braunes oder kupferfarbenes Exemplar. In der Umgebung von Baile Herculane am Domogled-Berg sammelte ich kleinere, gedrungenere, kupferfarbene Exemplare von *C. cancellatus* mit gröberer Mikroskulptur, die als *C. cancellatus graniger szobroniensis f. heculaneum* bekannt sind.
Bei Vergleichsdiskussionen kommen noch folgende Taxa in Frage:

---

* Von Dr. SAVULESCU dem Verfasser dieser Arbeit gewidmet.

©Ges. Nürnberger Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at

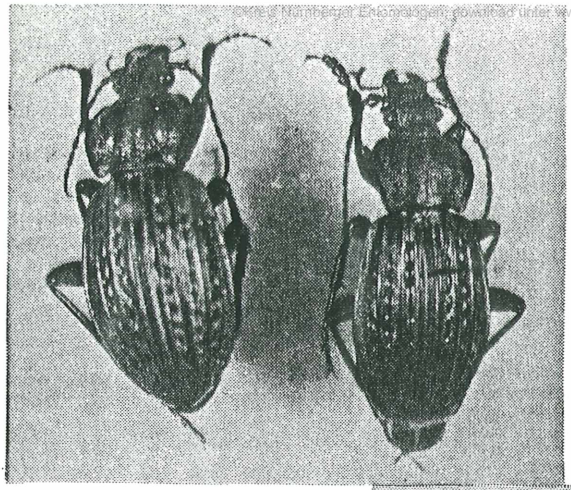


Abb. 1
C.(Euc.) ullrichi topeniae SAV. ssp. nov.
♀ 28 mm, ♂ 27 mm

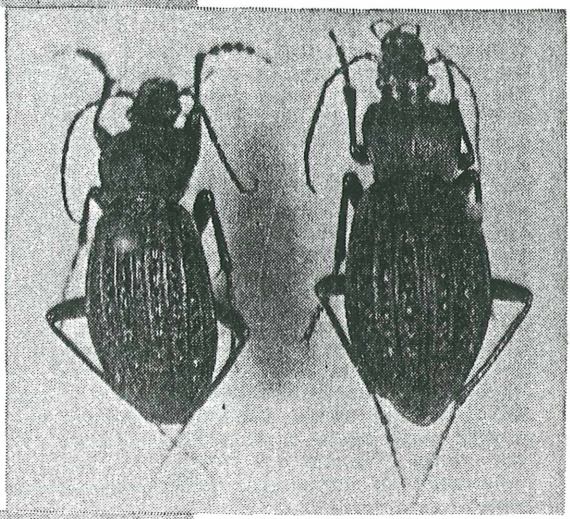


Abb. 2
C. cancellatus graniger pompilii SAV. ssp. nov.
♀ 29 mm, ♂ 28 mm

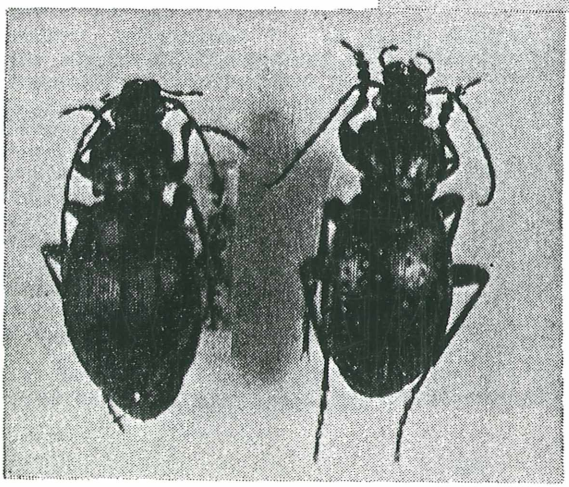


Abb. 3
C. (Loxoc.) obsoletus carpathicus (euchromus) PALL.
♀ 22 mm, ♂ 21 mm

C.cancellatus graniger moestus DEJ. mit schwarzen und etwas breiteren Flügeldecken, zusammen mit braunen Exemplaren, die von BREUNING als Farbvarianten betrachtet werden, und

C.cancellatus graniger mazurai FLSCH., ebenfalls schwarz, mit länglicheren Flügeldecken, die auch schmäler und gröber gekörnt sind. Kommt in alpinen Höhen vor (Retezatgebirge, Hăşmaşul Mare usw.)

C.cancellatus graniger pompilii SAV ist im Frühjahr und im Sommer zu finden, erscheint aber wieder im Herbst, im September/Oktober. Ich glaube, es handelt sich nicht um zwei Generationen, sondern nur um eine einzige, welche aus spät am Sommerende geschlüpften Exemplaren besteht, die vermutlich auch noch während der warmen, schönen, hier häufigen Herbsttage aktiv sind. Diese überwintern als Imago und erscheinen dann im Frühling wieder. Diese Lebensweise konnte ich bei anderen *C.cancellatus*-Populationen beobachten.

Eucarabus obsoletus carpaticus (euchromus) PALL. (Abb. 3)
Ich sammelte eine kleine Serie (10 Exemplare) in mittleren Höhen des Topenia-Tales (etwa 500 m).
Merkmale: Körperlänge 21-22 mm, Breite 5,5-6,5 mm. Mäßig glänzend und immer dunkelblau (die Art ist sonst in mehreren Farbvariationen bekannt).
Das Vorkommen von *Eucarabus obsoletus* im Topenia-Tal ist vollkommen unerwartet, weil diese Art im Cerna-Talgebiet noch niemals beobachtet wurde. Ich sammelte ähnliche *Eucarabus obsoletus carpaticus (euchroma)* PALL.- Exemplare nur oberhalb der Cerna-Quelle in der Nähe des Paltina-Gipfels (2149 m) in der Kontaktzone der Kalkfelsen des Retezatul Mic mit den Glimmerschieferschichten des Godeanu-Massivs, wohin man entlang des Cernisoara-Tales aufsteigen kann, durch das steilwandige Tal Mäneasa.

Procrustes coriaceus banaticus REDT. seu *subrugosus* KR.
Ist im mittleren Abschnitt des Topenia-Tales ziemlich häufig und morphologisch identisch mit der Population von Băile Herculane Domogledgebiet, oder vom Alion-Berg bei Orşova. Körperlänge 36-38 mm, Flügeldecken sehr fein gekörnt, wenig glänzend, die primären Intervalle kaum sichtbar. Über die Zugehörigkeit dieser Population sind sich die Carabologen nicht einig. BREUNING meint, es handelt sich um eine Kreuzung zwischen *Procrustes coriaceus* L. und *Procrustes coriaceus subrugosus* KR., eine Kreuzung, die ihr Verbreitungszentrum im Südwesten Ungarns hat, oder um *Procrustes coriaceus subrugosus* KRAATZ aus Jugoslawien.
SĂVULESCU hält die Population aus dem Süden des Banates für *subrugosus* KR., CSIKI und SZEL für *banaticus* REDT.. BREUNING meint, die zwei Taxa kommen in diesem Gebiet vermischt vor. Zwar begegnet man den Käfern in allen warmen Monaten des Jahres, doch sind sie in zwei Perioden am häufigsten: Im April/Mai und im September/Oktober. Für eine Sommerdiapause sprechen die harten, stark chitinisierten Flügeldecken der Herbsttiere. Bei Frühlingsexemplaren sind die Flügeldecken weicher. Es kann also von zwei Jahresgenerationen nicht die Rede sein. Neuere Forschungen (BLUMENTHAL) haben bei *Procrustes coriaceus* eine Lebensdauer von 2-3 Jahren festgestellt.

Außer den erwähnten Taxa habe ich im Topenia-Tal noch folgende Caraben gesammelt, bei denen aber keine besonderen Probleme auftreten:

Tomocarabus convexus pseudogracilior PANIN,
Megodontus violaceus Wolffii DEJ.,
Chaetocarabus intricatus intricatus L. vereinzelt

und *Orinocarabus linnei linnei* PANZ. in den höchsten Lagen des Topenia-Tales (700 m).

Das Vorkommen dieser für das Topenia-Tal charakteristischen Unterarten *Eucarabus ullrichi topeniae* SAV., *Carabus cancellatus pompilii* SAV. und *Eucarabus obsoletus euchromus* PALL. verlangt einige Auslegungen mit Bezug auf ihre Herkunft.

Es können mehrere Vermutungen formuliert werden, von welchen hier nur einige erwähnt seien:

Es kann ein Enklavecharakter des Topenia-Tales angenommen werden, die erwähnten Taxa wären also Relikte. In diesem Fall kann die räumliche Trennung der *Eucarabus ullrichi topeniae* SAV. - Population erklärt werden, welche sich hier biogeographisch besser angepaßt hat. *Topeniae* scheint mit *Eucarabus ullrichi planitiae* näher verwandt zu sein.

In Verbindung mit den zwei anderen spezifischen Taxa *C.cancellatus pompilii* SAV. und *Eucarabus obsoletus (euchromus)* PALL. kann angenommen werden, daß diese während der ehemaligen Eiszeiten im Cerna-Tal viel weiter verbreitet vorgekommen waren und sich erst später in montan-alpine Höhen zurückgezogen haben, uzw. ins Retezatgebirge oder ins Gebiet des Godeanu-Massivs.

Zuletzt kann es sich bei *Euc. ullrichi topeniae* SAV. auch um einem mutationellen Reduktionsprozeß handeln, welchen ich auch bei einigen auf dem Domogledberg in über 1000 m Höhe gesammelten Exemplaren feststellen konnte.

Ich habe hiermit manches über die interessante Carabofauna des Topenia-Tales erörtert ohne Rücksicht auf taxonomische bzw. nomenklatorische Fragen, denn auf diesem Gebiet erscheinen heutzutage zahlreiche entgegengesetzte Meinungen. Ich verwendete also bei allen neuen Taxa die Benennung "nova ssp.".

Wer das wunderschöne Cerna-Tal in seiner Gesamtheit, die zahlreichen Gipfel, Täler, Wiesen und ausgedehnten Wälder, die eindrucksvollen Karstformationen nur ein wenig kennt, muß überzeugt sein, daß dort noch manche unbekannten oder wenig erforschte Biotop-Typen stecken, welche auch entomologische Überraschungen bieten können.

Ich kann diese Arbeit nicht abschließen, ohne einige ehrenbezeugende Worte über Dr. NICOLAE SĂVULESCU (1920 1992) niederzuschreiben. Er war ein bedeutender Coleopterologe Rumäniens. Er hat besonders zur Erforschung der Käferfamilien *Carabidae, Cerambycidae, Scarabaeidae, Buprestidae* und *Elateridae* beigetragen, ohne andere Gruppen zu vernachlässigen. Ich kann seine über 40 Jahre dauernde entomologische Tätigkeit als Forscher, Sammler und Verfasser zahlreicher Arbeiten nicht genug würdigen, darüber sollen Berufsentomologen berichten.

Als Arzt von Beruf widmete er sich während der vergangenen 40 Jahre ausschließlich der Entomologie. Seine aus zehntausenden, kunstvoll präparierten Exemplaren bestehenden Sammlungen von außerordentlichem wissenschaftlichen Wert befinden sich jetzt im Naturmuseum "Gr. Antipa", Bucaresti, und in anderen Museen in Timişoara, Tulcea, Focşani, Iaşi, Galaţi, usw.

Unter den bedeutendsten seiner Arbeiten soll hier zuerst der Band "Cerambycidae" in der Serie Fauna Romaniae (Akad. Verl.) erwähnt sein, in welchem auf 500 Seiten in Zusammenarbeit mit S. PANIN diese Käferfamilie ausführlich behandelt wird. Die schwarz-weißen Illustrationen sind besonders schön.

1972 entdeckte er eine neue endemische Art *Carabus alutensis* SAV. in der Umgebung von Rîmnicul Vîlcea. Er erwähnt das erste Mal in Rumänien das Vorkommen von *Stromatium fulvum* VILL. und *Tetrops starcki* CHEVR. (*Cerambycidae*).

In einer anderen bemerkenswerten Arbeit befaßte er sich mit dem Sexualdimorphismus bei *Acinopus (Osimus) ammophilus* (*Carabidae*). Alle seine Arbeiten sind in der Zeitschrift "Travaux du Museum d'Histoire Naturelle Gr. Antipa, Bucareşti" erschienen. Es sollen noch seine Arbeiten über die Entomofauna des Donau-Deltas erwähnt werden. Er kämpfte unermüdlich für die Erhaltung der Naturschätze im Delta-Reservatum. Zuletzt möchte ich noch seine Arbeit über die Buprestiden Rumäniens erwähnen, welche seit Jahren in der Druckerei liegt.

Die erwähnten Arbeiten bilden allerdings nur einen Teil seiner wissenschaftlichen Tätigkeit. Obwohl er, wie fast alle freiwillig arbeitenden Entomologen, im alltäglichen Leben mit großen auch materiellen Schwierigkeiten kämpfen mußte, konnte er diese überwinden. Eine kräftige wissenschaftliche Leidenschaft, unermüdlicher Arbeitsdrang in freier Natur, Zuverlässigkeit und ununterbrochenes Streben nach neuen beruflichen Kenntnissen waren seine lobenswerten Charakterzüge.

Ich persönlich habe während der letzten 10 Jahre, in welchen wir unmittelbar und brieflich in Verbindung standen, viele Daten, Ratschläge und Hinweise erhalten, wobei er seine Erfahrungsergebnisse großmütig und mit Kompetenz immer gerne mitgeteilt hat.

Durch seinen Tod erleidet die rumänische Entomologie einen großen Verlust. Wir sollen sein Andenken ehrerbietig bewahren.

Ich danke Herrn Dr. Friedrich König, Timişoara, für die Übersetzung der in rumänischer Sprache verfaßten Arbeit, meinem Bruder Ing. Aurel Lie, Bucareşti, für seinen Beitrag zur Vorbereitung der Illustrationen und Herrn Dr. Frank Kleinfeld, Fürth, für seine kollegiale Mitarbeit zwecks Veröffentlichung dieser Arbeit.

©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at

Literatur:

BLUMENTHAL, C.L. (1981): Liste der Gattung Carabus L., nach Breunings Monographie, revidierte und ergänzte Ausgabe.

BREUNING, St.v. (1932-1936): Monographie der Gattung Carabus. In: Reitter, E.: Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren. Troppau, Reitter Verl.

CSIKI, E. (1946): Die Käferfauna des Karpathenbeckens, Gattung Carabus L.. In: Tasnadi-Kubacska (ed.): Naturwissenschaftliche Monographien, IV. Budapest

LIE, P. (1987): Betrachtungen über das Vorkommen der Carabus Arten (Coleoptera) im Domogledgebiet bei Băile Herculane (Herkulesbad), Banat, Rumänien. Ber.Kr.Nbg.Ent. Galathea *3/4*, 111-122. Nürnberg

LIE, P. (1988): Consideraţii asupra răspîndirii speciei Eucarabus ullrichi Germar (Coleoptera) în Banat, cu prezentarea unor forme noi. Die V-te entomologische Besprechung in Rumänien bei Timişoara, 6-7 Okt. 1988. Erschienen in 'Analele Banatului Timişoara', 1990, 42-47

PANIN, S. (1955): Fam. Carabidae (Gen. Carabus, Coleoptera), in Fauna R.P.R., I-XX Bucureşti

SZEL, GY. (1985): A Carabus Kárpáti Medencében élö fajainak elterjedésex és alfaji tagozodása (Coleoptera, Carabidae). Doktori értekezés. Term.tud.muz.állatt. Budapest

Verfasser: Dr. Pompiliu Lie
RO 1800 Lugoj
Str. Cernei 33
Romania

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Lie Pompiliu

Artikel/Article: Betrachtungen über die Carabofauna des Topenia-Tales (Banat, Rumänien) 79-87